

Flow

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> Flow		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 22, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	Flow	1
1.1	Flow 1.11 (28.08.94) von Klaus Wissmann	1
1.2	Some words...	1
1.3	Was ist Flow ?	1
1.4	Disclaimer	2
1.5	Autor	2
1.6	Voraussetzungen	3
1.7	Installation	3
1.8	Synopsis	4
1.9	Besonderheiten	5
1.10	History & ToDo	6

Chapter 1

Flow

1.1 Flow 1.11 (28.08.94) von Klaus Wissmann

```
##### #      ##### #      #  
#      #      #      #      #  
###    #      #      #      #  
#      #      #      #      #  
#      ##### ##### ##### V1.11 (28.08.94)
```

English	Some words...
Was ist Flow ?	Wer braucht Flow?
Copyright	Der ganze rechtliche Kram!
Autor	Wie erreiche ich den Autor und wo gibts die neueste Version?
Was wird benötigt ?	Ohne das läuft nix!
Installation	Schnell passiert :)
Synopsis	Welche Kommandos versteht Flow?
Besonderheiten	Was es sonst noch zu sagen gibt
History	Was bisher passierte...

1.2 Some words...

Sorry there is no English documentation yet... But if you would like to see one included in this package just write one and send it to me. :)

1.3 Was ist Flow ?

Background

Im Fido ist es üblich, daß Mails als Fließtext geschrieben werden. D.h. es wird nur nach jedem Absatz ein LF eingefügt anstatt wie im Editor nach jeder Zeile. Die Mail wird erst bei der Darstellung entsprechen umgebrochen. Dies dient dazu, daß Mails bei Leuten, die einen breiteren Screen haben nicht am linken Rand kleben, sondern die ganze Breite des Screens ausfüllen.

Wieso Flow ?

IntuiNews übernimmt die im Editor geschriebenen Mails 1:1 vom Editor. Flow wird in einem Script nach dem Editor aufgerufen und wandelt die Mail in Fließtext um.

1.4 Disclaimer

Rechtliches:

Flow ist Public Domain! D.h. jeder kann damit machen, was er will. Jeder darf den Code verbessern/verändern oder Teile oder den ganzen Code in eigene Projekte übernehmen. Ich wäre allerdings dankbar, wenn man mir über etwaige Verbesserungen/Korrekturen bescheid geben würde, damit ich sie in Flow einbauen kann.

Ich übernehme keine Verantwortung für irgendwelche Schäden jeglicher Art, die durch die Benutzung von Flow entstehen könnten. Wer es also schafft sich mit Flow irgendetwas zu schrotten ist selbst Schuld!

1.5 Autor

BUG-Reports & Vorschläge bitte an eine der folgenden Adressen:

Snail Mail: Klaus Wissmann
Eberhardtstraße 68
89073 Ulm

Voice: 0731-23736
FAX... 0731-9217965

e-mail...: kwissmann@hydra.informatik.uni-ulm.de
FIDO.....: Klaus Wissmann@2:2487/8001.37

Bei Bug-Reports bitte immer das Erstellungsdatum der benutzten Version angeben. Dieses kann mit

Version Flow full

ausgegeben werden.

Einen schönen Dank an Norbert Bendl und Stephan Neumeister fürs Betatesten!

Die aktuelle Version von Flow gibts unter dem Namen "Flow.lha" im Aminet und in den folgenden Mailboxen:

Jugglers Inn (FIDO: 2:2487/9533)
AYN (FIDO: 2:2487/8001)
Galaxy (Brett: Support-Area/UMS-Support, Tel.: 07308/5890)

1.6 Voraussetzungen

Was wird mindestens benötigt:

- * Kickstart 2.04
- * IntuiNews 1.2 von Markus Stipp & Matthias Scheler
 - DER Newsreader für UMS

und natürlich

- * UMS 10.8 von Martin Horneffer
 - das Universal Message System

1.7 Installation

Installation

1. Das Script

Zuerst erstellt man sich folgendes Script und speichert es z.B. als "Flow.script" in UMS/S ab:

```
--- cut ---  
.key MAIL  
Flow <MAIL> ZL OFF  
MeinEditor <MAIL>  
Flow <MAIL> ZL CHKKEYWORDS  
--- cut ---
```

Für MeinEditor muß natürlich der verwendete Editor eingetragen werden und ZL ersetzt man durch die im Editor eingestellte Zeilenlänge. In der vierten Zeile kann man ggf. noch andere Optionen angeben.

Kleine Erklärung zum Script: Der zweite Aufruf von Flow macht die eigentliche Arbeit, nämlich die Umwandlung des Textes in Fließtext. Der erste Aufruf von Flow ist dazu da, falls bereits geschriebene Mails nochmal editiert werden sollen, diese wieder auf das ursprünglich Format zurückzubringen.

Für weiter Erläuterungen zur Syntax von Flow siehe Synopsis.

2. Änderungen an der ums.config

Bezieht man nur Fido (oder ausschließlich FTN-kompatible Netze), dann reicht folgende Änderung in der ums.config aus:

```
IntuiNews.Editor = "UMS/S/Flow.Script"
```

Liest man mit UMS auch in anderen Netzen mit, in denen Fließtext unerwünscht ist (wie z.B. Usenet oder Z-Netz), so wird die Sache komplizierter:

Für Echomail muß man folgendes ändern:

```
IntuiNews.Editor.fidonet = "UMS/S/Flow.script"
```

Für die Netmails sollte man sich in diesem Fall einen eigenen Folder fürs FIDO-Net anlegen. Dann ergänzt man seine ums.config noch mit folgender Zeile:

```
IntuiNews.Editor.mail.fidonet = "UMS/S/Flow.script"
```

In diesem Fall müßte der Folder fürs Fido den Namen "fidonet" haben.

1.8 Synopsis

Synopsis:

```
Flow MAIL/A,LENGTH/N,ON/S,OFF/S,AUTO/S,MIN=MINLENGTH/N,NOUCHK/S,  
      CHK=CHKKEYWORDS/S,SKP=SKIPWORD/K,END=ENDWORD/K,VAR/K
```

MAIL:	Name der Mail, die bearbeitet werden soll.
LENGTH:	Anzahl der Spalten mit der die Mail geschrieben wurde. Fängt der benutzte Editor bei Spalte 1 an zu zählen, kann man für LENGTH den Wert des rechten Randes angeben, ansonsten muß man entsprechend korrigieren. Ist OFF angegeben, muß die Länge auf jedenfall angegeben werden. Wird reflowt, muß entweder LENGTH angegeben werden, oder der AUTO-Modus eingeschaltet sein.
ON:	Die Mail wird in Fließtextumgewandelt (reflowt). Das ist die Default-Einstellung.
OFF:	Die Mail wird auf die angegebene Zeilenlänge umgebrochen.

Die folgenden Argumente sind nur von Bedeutung, falls eine Mail reflowt wird.

AUTO:	Flow versucht selbständig die Zeilenlänge der Mail zu erkennen. Vorsicht: Es ist Flow nicht immer möglich, die korrekte Zeilenlänge zu erkennen. Es ist auf jedenfall sicherer die Länge mittels LENGTH direkt anzugeben.
MINLENGTH:	Gibt im AUTO-Modus die minimale Zeilenlänge (Default: 30) an, bei der reflowt wird. Ist die von Flow ermittelte Zeilenlänge kleiner als der Angegebene Wert wird die gesamte Mail nicht verändert. Dies ist dazu da,

daß z.B. Mails an den AreaFix nicht reflowt werden.
NOUUCHK: Kein Check auf UUcodierte Files im Text
CHKKEYWORDS: Schaltet die Kontrolle auf die beiden folgenden Stichwörter
im Text ein.
SKIPWORD: Wird das angegebene Wort (Default: "<SKIP>") im Text
gefunden, so wird der Text bis zu
ENDWORD: (Default "<END>") übersprungen und nicht verändert.
VAR: Der Name der Environment-Variable, die vor dem Reflow
überprüft wird (Default: REFLOW).

1.9 Besonderheiten

Reflow abschalten

Bei bestimmten Texten ist es nicht wünschenswert, das sie verändert werden. Zum Beispiel bei Tabellen, da diese unter Umständen danach nicht mehr richtig lesbar wären. Deshalb lassen sich bestimmte Textstellen vom Reflow ausschließen. Dazu dienen zwei Stichwörter (Default: "<SKIP>" und "<END>"). Diese können aber in der Kommandozeile auch geändert werden.

Will man, daß eine bestimmte Textpassage nicht verändert wird, muß die Mail etwa folgendermaßen aussehen:

```
--- cut ---  
blafasel  
blubber blubber  
<SKIP>  
Dieser Teil der Mail wird nicht verändert...  
<END>  
Ab hier läuft alles wieder ganz normal...  
--- cut ---
```

Die beiden Stichworte MÜSSEN dabei allein und am Anfang einer Zeile stehen, sonst werden sie nicht erkannt! Außerdem muß beim Aufruf von Flow CHKKEYWORDS angegeben werden, sonst prüft Flow nicht, ob die Stichworte im Text vorkommen. Die beiden Stichworte werden von Flow beim bearbeiten der Mail entfernt.

Environment-Variable

Flow testet beim reflowen die globale Environment-Variable REFLOW (es kann mit VAR auch eine andere Variable angegeben werden). Ist diese auf False gesetzt, verändert Flow den angegebenen Text nicht. Dies kann dazu verwendet werden, daß die Variable aus dem Editor heraus (z.B. mittels eines ARExx Scripts) gesetzt werden kann, um direkt von Editor aus den Reflow komplett abzuschalten.

Hat Flow die Variable gefunden, und ist sie auf False gesetzt, so wird sie gelöscht. Sie muß also bei jeder Mail, die nicht reflowt werden soll neu gesetzt werden.

Diesem Packet liegt ein Beispiel-Script für den GoldED bei. Die Installation geht folgendermassen: Man erzeugt sich einen neuen

Menüpunkt namens "Kein Reflow" und belegt in mit dem beiliegenden ARexx-Script. Danach wählt man bei "anzeigen" noch "USER1" aus. Fertig! Will man, daß eine Mail nicht verändert wird wählt man einfach diesen Menüpunkt an.

UUcodierte Sachen

Flow prüft, ob die Mail UUcodierte Files enthält und verändert diese nicht, sondern setzt den Reflow danach fort. Es ist also nicht nötig UUcodierte Files mit <SKIP> und <END> einzuschließen. Dieses Verhalten kann durch angabe von NOUUCHK in der Kommandozeile abgeschaltet werden.

Andere Anwendungsgebiete:

Flow kann noch mehr, als nur Mails reflowen. Nur so als Beispiel: Ich schreibe gerade nen Text mit meinem Editor. Zum Schluß bemerke ich, daß ich ihn mit einer Breite von 98 Zeichen geschrieben habe, obwohl ich ihn mit 79 haben wollte. Kein Problem:

```
Flow <Text> 98 on
Flow <Text> 79 off
```

Fertig ...

1.10 History & ToDo

History:

V1.0 (18.05.94)

- * erste Release!

V1.1 (18.07.94)

- * Flow erkennt UUencodete Files innerhalb einer Mail selbständig und verändert diese nicht
- * Optional versucht Flow die Zeilenlänge der Mail automatisch herauszufinden
- * Error-Checks und Behandlung von zu langen Zeilen/Wörtern wurden verbessert
- * Der Name der zu überprüfenden Environment-Variable kann in der Kommandozeile angegeben werden

V1.11 (28.08.94)

- * Im Auto-Modus wird die Mail nur noch reflowt, falls die festgestellte Zeilenlänge größer als MINLENGTH ist.

ToDo + Known Bugs

- * well...
-

Vorschläge bzw. Bug-Reports bitte an mich...